

19 Personen waren gekommen sowie Herr Hatzold als Pfleger für Friedberg West, Baureferent Haupt und Herr Weise vom Baureferat. Da viele Neue da waren stellten wir uns alle gegenseitig vor und gaben das Thema an, das uns am meisten interessiert.

TOP`s

Stadtbote Der Stadtbote hat inhaltlich gewonnen, das Papier ist nicht so gut wie beim Vorgänger; er unterscheidet sich nicht mehr so gut von der allgemeinen Werbung, mit der er gemeinsam ausgeliefert wird, so dass manche Bürger ihn vielleicht aus Versehen mit der Werbung fortwerfen, so dass er eventuell nicht so viele Menschen erreicht wie der Vorgänger. Diejenigen, die am Briefkasten den Hinweis „keine Werbung“ befestigt haben, erhalten den Stadtboten deshalb gar nicht.

Der Stadtbote sollte an mehr Stellen öffentlich ausliegen; möglicherweise auch bei den großen Einzelhändlern wie zum Beispiel Aldi und Tengelmann in einem eigenen Ständer. Da muss wahrscheinlich der Bürgermeister selbst bei den großen Einzelhändlern vorstellig werden.

Wir kamen auch auf die vorhandenen **städtischen Informationstafeln** zu sprechen. Die vorhandenen Standorte sollen überprüft werden und es sollen ggf. Vorschläge für neue Standorte gemacht werden. Außerdem sollten einzelne Personen aus dem Stadtteil die einzelnen Infotafeln oder alle Infotafeln betreuen und sie zum Beispiel alle 14 Tage auf den neuesten Stand bringen – spontan fanden sich leider noch keine Personen von den anwesenden dazu bereit.

Verbindung Augsburgs Strasse – Kindergarten Nach einer Besprechung mit einem Teilnehmer will Herr Hatzold im Planungs- und Umweltausschuss oder im Stadtrat einen Antrag dazu einbringen.

Intensivierung der Nutzung des Gehörlosenzentrums als Stadtteilzentrum

Ein Teilnehmer berichtet von der Sitzung des Runden Tisches im Oktober. Gebäude und Liegenschaft werden zu 25 % von den Gehörlosen für deren eigene Veranstaltungen genutzt und zu 75 % von anderen (Bürgern aus dem Stadtteil). Hauptsächlich zwischen 14 und 18 Uhr scheint es Zeiten zu geben, wo das Gebäude nicht so stark ausgebucht ist. Der Saal ist von Montags bis Donnerstags nicht stark genutzt. Wegen der bestehenden elektrischen Fußbodenheizung ist die Saalmiete im Winter relativ hoch. Das Zentrum sollte barrierefrei ausgebaut werden.

Wir kommen auch auf die frühere Nutzung des GHZ für ein Stadtteilstadtteilfest zu sprechen, was zwar viele Leute bei der Vorbereitung erfordert aber natürlich auch das Gemeinschaftsgefühl der Bewohner wesentlich stärkt, so dass diese Idee von Herrn Haupt nachdrücklich unterstützt wird.

Am 03. Februar werden wir gemeinsam mit etwa 10 Gehörlosen und Dolmetschern über die Nutzungsintensivierung und weitere Fragen ausführlich sprechen.

Arbeitsgruppe Verkehr Zwei Personen haben sich getroffen und verschiedene Verkehrsprobleme benannt, durchgesprochen und einige sogar zeichnerisch ausgearbeitet. Die schriftlichen und zeichnerischen Ausarbeitungen wurden Herrn Weise übergeben. Herr Weise soll einen Termin im Januar mit den zuständigen städtischen Mitarbeitern und den Mitgliedern der Arbeitsgruppe arrangieren, damit man die Punkte beim Stammtisch weiter behandelt, die kurzfristig einer Lösung zugeführt werden sollen. Interessierte an einer Mitarbeit in der Arbeitsgruppe sollen sich bei Herrn Klaus melden. Am 03. Februar soll die Auswertung der Verkehrszählung im Stammtisch vorgetragen werden.

Zur Sitzung am 03. Februar werden die Punkte noch einmal schriftlich benannt, die kurzfristig angegangen werden sollten zB Ausfahrt aus der Köhlstrasse und Busführung der Linie 102 über den P + R FDB West zur Haltestelle Rudolf Diesel Gymnasium.

Wir sprachen auch über Probleme und eventuelle Lösungsmöglichkeiten für den öffentlichen Nahverkehr bzw. eventuelle **alternative Transportmöglichkeiten** um aus allen drei Bereichen von Friedberg West einigermaßen zügig zum P +R und dann weiter nach Friedberg Ludwigstrasse zu kommen. Dazu wäre eine eigene Arbeitsgruppe sinnvoll aber es fand sich niemand bereit sie leiten zu wollen. Wer Ideen und Vorschläge dazu hat, der möge das bitte an Herrn Weise weiterleiten, damit wir vielleicht beim nächsten Mal eine solche Arbeitsgruppe installieren können.

Abschließend trug Herr Weise einige Gedanken zur **Regelung der Bebauungsdichte** vor. Bebauungspläne sind dazu da, die bauliche und sonstige Nutzung der Grundstücke zu leiten, sobald und soweit es für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist.

Man kann sich den Regelungen (Festsetzungen von Bebauungsplänen) dadurch nähern, dass man Mängel zur Sprache bringt, die eine ordnende Regelung erfordern, oder dass man einen (Idealen) Ordnungs- Zustand beschreibt, den man erreichen will, oder dass man beides gleichzeitig tut.

Mängel in Friedberg West könnten sein :

- zu kleine Grundstücke auf denen nach einer Bebauung und der Unterbringung des ruhenden Verkehrs eine zu geringe Gartenfläche in angemessener Größe und ausreichend besonnt verbleibt
- ein zu geringer Abstand zwischen den Gebäuden, durch den zu große Bereiche des Garten, der Terrasse und des Wohnzimmers im Winter zu lange verschattet sind
- auf den öffentlichen Straßen stehen tags und besonders nachts zu viele Fahrzeuge, die eigentlich als ruhender Verkehr auf den Baugrundstücken selbst untergebracht sein sollten (Die Stellplatzsatzung weicht zu sehr von der Wirklichkeit ab)

Einen angestrebten Zustand für gesunde Wohnverhältnisse, so dass die Leute auch in 20 - 30 Jahren noch gern in Friedberg West wohnen wollen, könnte man aus der jetzt noch vorherrschenden Nutzung ableiten und so einen anzustrebenden Ordnungs-Zustand entwickeln und in einem einfachen Bebauungsplan festschreiben.

Vermischtes

Ein Teilnehmer weist darauf hin, dass man etwas gegen das **Überqueren der Fahrbahnen der AIC 25** tun sollte, wenn Personen besonders im Sommer schnell vom P+R FDB West zum Friedberger See gelangen wollen

Einem Teilnehmer, der in einer Unterschriftenaktion **Probleme des ruhenden Verkehrs** zur Sprache gebracht hat, wurde ein Antwortschreiben der Verwaltung angekündigt, das in Kürze auslaufen wird.

Am 17. Dezember 2015 zur Veröffentlichung im Internet fertiggestellt von Weise